



Merseburger Kreis-Blatt.

Acht und Zwanzigster Jahrgang.

4. Quartal.

Sonnabend den 16. December 1854.

Stück 22.

Bekanntmachungen.

Nachstehende, im Amtsblatte erschienene Bekanntmachung der Königlichen Regierung:

Der Herr Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten hat durch Erlass vom 22. October cr. der Königlichen Provinzialgewerbeschule zu Halle das Recht, Abgangsprüfungen abzuhalten, verliehen, was mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß junge Leute, welche das Zeugniß der Reife von der gedachten Provinzialgewerbeschule erhalten haben, zur Aufnahme in das Königliche Gewerbe-Institut zu Berlin qualificirt sind.

Merseburg, den 9. November 1854.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

(gez.) v. Werder.

wird hierdurch noch besonders zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Merseburg, den 7. December 1854.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Ich bringe hierdurch wiederholt in Erinnerung, daß

nach dem Ein und Dreißigsten Januar k. J.

alle Königl. Preuß. Kassen-Anweisungen vom Jahre 1835 ungültig werden und alle Ansprüche aus denselben an den Staat erlöschen.

Zur Vermeidung solcher Verluste sind daher die bezeichneten Kassen-Anweisungen spätestens bis zum 31. Januar 1855 bei den Königl. Kassen gegen neue Kassen-Anweisungen einzutauschen.

Merseburg, den 12. December 1854.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Gutsverkauf.

Ein Landgut mit ganz guten Bohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst 22 Morgen guten Landes ist verhältnißhalber sofort schleunig und billig zu verkaufen. Näheres ertheilt der Ortsrichter **Karstädt in Rößen.**

Zwei Wagen, ein- und zweispännig zu fahren, so wie 2 Ackerpflüge mit Zubehör, eine hölzerne Egge und eine ganz neue Walze verkauft **Karstädt in Rößen.**

50 Schock veredelte und unveredelte Süß-, so wie Sauerfirschebäume verkauft **Karstädt in Rößen.**

Eine Schenkwirtschaft mit guter Nahrung mit einem schönen und großen Tanzsaal, wozu noch einige Morgen Feld gehören, ist verhältnißhalber billig zu verkaufen. Das Nähere durch **Karstädt in Rößen.**

18 bis 20 Centner Heu, reines Futter, liegen zu verkaufen Neumarkt beim Bäckermeister **Lienicke.**

Das Uhrenlager

von **franz Ilm,**

Burgstraße Nr. 222.,

empfehlte eine schöne Auswahl aller Arten von Uhren, unter Zusicherung von Garantie und Billigkeit.



Holzauktion.

Dienstag den 19. d. M., Nachmittag 1 Uhr, sollen in Deglitzsch an der Saale, zwischen Weisensfels und Dürrenberg, 160 Stämme Bauholz meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, in Haufen von 5 bis 10 Stämmen. 70 Stämme von 6 bis 8 Zoll Stärke am Topfe, 90 Stämme von 3 bis 5 Zoll Stärke am Topfe. Das Holz kann wieder auf dem Wasser an jeden beliebigen Ort gefahren werden, wozu ein Mann bereit ist, der es übernimmt und fortlöst. Auch kann das Holz liegen bleiben bis Ende Januar 1855.

Holz-Verkauf

auf dem Rittergut **Löpit** bei Merseburg.

Montag den 18. December 1854, früh 9½ Uhr, sollen in dem Eichelseeholze bei Tragarth 130 Schock Stangen-Reißig und Dornholz meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Der Verkauf einiger 100 Stück Eichen, Kistern, Ellern etc. wird näher bekannt gemacht werden.

Tanzunterricht. Mein Lehrkursus in den neuesten Conversations-Tänzen wird mit Monat Januar k. J. beginnen. Auch ertheile ich sehr gern Privat-Lektionen zur Erlernung der neueren Tänze. Anmeldungen nimmt täglich entgegen

C. S. Striegnitz.

Meine Wohnung ist beim Bäckermeister Herrn Fuchs, Schmalegasse.

Auction. Die kommende Mittwoch den 20. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, im Rittmeister v. Hellwig'schen Hause allhier stattfindende Major v. Rathen'sche Auction verschiedener Meubles, 1 Droschke, 1 Instrument u. wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Merseburg, den 14. December 1854.

Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Weihnachts-Ausstellung

in

F. Sperl's Conditorei.

Dem hohen Adel und geehrten Publikum empfiehlt zur gütigen Beachtung seine diesjährige Ausstellung und macht besonders auf die mannigfache Auswahl von Confecturen an Christbäume, Figuren von Tragant, Conserve und Chocolate, sowie Hallischen Honigkuchen, aufmerksam **F. Sperl.**

Bestellungen auf Torten, Baumkuchen, Bienenkörbe, Stollen u. dergl. werden besonders gut ausgeführt von

F. Sperl, Conditior.

Celler Wachstock,

gelb und weiß,

in allen Größen, empfiehlt billigt

Gustav Lots am Markt.

Bilder-Bücher und Jugend-Schriften,

reichhaltig sortirt, zu herabgesetzten Preisen bei

Gustav Lots.

Einem hohen Adel, sowie einem geehrten Publikum in Merseburg halte meine Weihnachts-Confecturen, reichhaltiger Auswahl, zum bevorstehenden Feste der gütigen Beachtung ganz ergebenst empfohlen.

Bestellungen auf Torten, Bienenkörbe, Baumkuchen, sowie andere feine Bäckereien, werden unter der Versicherung prompter und reeller Bedienung freundlichst angenommen, die Verpackung bestens effectuirt.

Louis Feldmann, Conditior in Halle, Leipziger Straße Nr. 290.

Auch werden Bestellungen auf Weihnachts-Wecken in oben erwähnter Weise, verschiedener Qualität und zu jedem beliebigen Preise sicher ausgeführt von

Louis Feldmann.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle auch ich dem geehrten Publikum sämtliche zum Backen erforderlichen Material-Waaren unter Versicherung billigster Preisstellung zur geneigten Abnahme.

L. Zimmermann,

Neumarkt 862. und 919.

Zu Weihnachts-Geschenken passend empfiehlt eine sehr große Auswahl Regenschirme in Seide und Baumwolle, sowie eine Partie Knicker und Marquisen in den neuesten Frühjahrs-Stoffen

F. Harnisch.

Damentaschen in Plüsch und Leder von 15 Sgr. bis 3½ Thlr., sowie **Handschuhe** in Glacé, Waschleder, Plüsch und Bucksking, für Kinder etwas sehr billig in Wolle, bei

F. Harnisch.

Oberhemden in Leinen und Shirting von 1 Thlr. an, **Chemisettes** von 3 Sgr. an, **Kragen** und **Manschetten** billigt bei

F. Harnisch.

Halstücher, schwere seidene, schwarz und bunt, von 22½ Sgr. an, **Atlasbinden** und **Feder-Cravatten** von 12½ Sgr. an, **Schlipse** und **Militairbinden** in Seide und Wolle, sowie **Taschentücher** in Seide und Baumwolle in recht schönen Mustern, bei

F. Harnisch.

Cachenez für Herren und Damen in Pelz und Wolle, sowie **Pelzkragen** und **Manschetten** empfiehlt billigt

F. Harnisch.

Filzmützen für Herren und Knaben, sowie **Knaben- und Kinder-Hütchen**, geschmackvoll decorirt, **Herren-Hüte** in bekannter Güte und neuester Façon, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

F. Harnisch, Burgstraße Nr. 292.

Zum Feste empfiehlt: Schöne große **Rosinen** à Pfd. 4 Sgr. und 4 Sgr. 8 Pf., **Corinthen**, **Sultanrosinen** ohne Kern, süße und bittere **Mandeln**, **Citronat**, frische **Schmelzbutter** à Pfd. 8 Sgr., feine **Gewürze**

F. L. Schulze, Domplatz.

Sämmtliche **Zucker** empfiehlt als sehr preiswerth: ord. **Melis** in Broden à Pfd. 4 Sgr. 3 Pf., **f. Melis** à Pfd. 4 Sgr. 4 Pf., **Raffinade** à Pfd. 4 Sgr. 6 Pf., **f. Raffinade** à Pfd. 4 Sgr. 9 Pf., **ff. und extra ff. Raffinade** à Pfd. 5 und 5½ Sgr., weißen klaren Zucker à Pfd. 4 Sgr., gemahl. **Melis**, 6½ Pfd. p. 1 Thlr., gemahl. **Raffinade**, 6½ Pfd. p. 1 Thlr., gelben **Farin**, 8½ Pfd. p. 1 Thlr.

F. L. Schulze, Domplatz.

Catharinenpflaumen à Pfd. 2½ Sgr., böhmische Pflaumen à Pfd. 2½ Sgr., für 1 Thlr. 14 Pfd., große und kleine **Nüsse** in bester Waare erhielt

F. L. Schulze, Domplatz.

Stearinlichte verkaufe unter jetzigem Fabrikpreis I. Sorte à Pack 10 Sgr., II. Sorte à Pack 8½ Sgr. und werde diese Preise noch bis **Weihnachten** halten, **Celler Wachstöcke** in verschiedenen Größen, **Baum-, Later- nenlichte** empfiehlt

F. L. Schulze, Domplatz.

Trottoirsangelegenheit.

Den 22. December e., Nachmittag 3 Uhr, im Arm öffentliche Versammlung zur Rechnungslegung und weiteren Beschlußnahme.

Das Comité.

Am 12. d. M. ist ein kleiner Mantel gefunden worden. Derselbe kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden beim Sergeant **Hopf**, Rosenthal Nr. 739.

Bei **Jm. Fr. Wöller** in Leipzig erschien und kann durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes bezogen werden, in Merseburg vorrätig bei **Friedrich Stollberg**:

Geschichte der christlichen Kirche in Bildern.

Für Jung und Alt, in Schule und Haus.
Von **O. Bischoff**.
(2 Theile.) Preis eines Theiles 10 Sgr. (bei je 20 Expl. nur 7½ Sgr.)

Hier wird die Kirchengeschichte in einer Reihe von Bildern (d. i. abgeschlossenen Erzählungen) für Jung und Alt dargeboten und so ist dies Buch nicht nur ein trefflicher **Leitfaden** für den Lehrer, sondern auch ein nützliches, gleich unterhaltendes wie belehrendes und erbauendes **Lesebuch** für die **Jugend und Erwachsene**, überhaupt eine **Jugend- und Volksschrift** im edelsten Sinne des Wortes.

Julius Hammer am Markt

empfehlte zu Weihnachtsgeschenken passend eine große Auswahl selbstgefertigter **Taschner-Waaren**, als: **Reise-, Eisenbahn-, Courier- und Damentaschen**, mit und ohne **Stahlbügel, Schulrädchen und Mappen, Reisekoffer, Reise-Necessair**, alle Sorten **Hosenträger, Wagen, Kindergürtel und Strumpfbänder, Haarspulen und Calloschen** in allen Größen, **Fahr-, Reit- und Kinder-Peitschen**.

Zugleich empfehle ich eine große Auswahl **Portemonnaies und Cigarren-Stuis**, mit und ohne **Stickerei, Cravatten, Schlipse** und seidene **Taschentücher, Chemisets, Kragen, Manschetten** und **Oberhemden, Handschuhe in Glacé, Waschleder** und **Bucksking**, und noch viele verschiedene andere Gegenstände.

Auch ist daselbst ein Logis mit Möbels vom 1. Januar zu vermieten.

Nicht zu übersehen.

Einem hohen Adel, so wie einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß mein **Pelzwaaren- und Mützen-Lager** vollständig assortirt ist, so wie recht viele schöne neue Sachen für die schöne Damenwelt, zu Weihnachtsgeschenken passend, als: **Damen- und Kindermützen, Pelzkragen, Cravatten und Manschetten** in Schwanpelz, in grauen, braunen und schwarzen Pelz in größter Auswahl, **Pelz-, Plüsch-, Buckskin- und Tuchmützen, Pelz-, Buckskin- und Tuchhandschuhe** mit Pelz gefüttert, auch **Pelz- und Pelzfelle, Pelzfutter**, alles in größter Auswahl, **Hosenträger** in Gummi und ordinair, **Damen- und Kindergürtel, Haus- und Beruhigungsmützen**, alles zu auffallend billigen Preisen.

J. G. Knauth, Entenplan Nr. 82.

Auch werden alle **Rauchwaarenfelle**, als: **Füchse-, Marder-, Iltis-, Katzen-, Hasen- und Kaninchenfelle** fortwährend für den höchsten Preis gekauft bei **J. G. Knauth**.

Die Papierhandlung von S. F. Grus,

Unter **Burgstraße Nr. 15.**, empfiehlt als Weihnachtsgeschenke: **Brief-, Schreib- und Zeichnmappen, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarren-Stuis, Portemonnaies** mit und ohne **Stickerei**, so wie auch **Cartonagen**, als wie **Stammbücher, schottische Arbeitskästchen, Wandkörbe, Schlüsselschränke, Schreibzeuge, Uhrgehäuse** und dergl., auch **Bilderbücher** und **Jugendchriften** in großer Auswahl.

Celler Wachsstock, wie auch die beliebten bunten **Christbaumlichter**, bei **S. F. Grus**.

Damen- und Kinderschuhe mit **Luchsohlen**, elegant gearbeitet, empfehle ich zu den billigsten Preisen; auch werden alle **Bestellungen**, sowie auch die, wo ich **Zeng** erhalte, schnell besorgt. **Filzschuhe** werden auch mit **Luchsohlen** besohlt.

Watt, wohnhaft in der **Preußergasse Nr. 54**.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir meine reiche Auswahl **sämmtlicher Kammwaaren** von **Schildkrotz, Elfenbein, Büffel** und **Brasilianischem Horn** bei billigen Preisen bestens zu empfehlen.

W. Steigelmann, Kammachermeister, wohnhaft **Gotthardtstraße** bei **Herrn Doctor Ruck**, **Stand** während der **Markttag** **Herrn Möllnig-Schier** gegenüber.

Concert-Anzeige.

Sonntag den 17. December, Nachmittags 3 Uhr, **Concert** auf dem **Schießhause**. **Braun**.

Gefunden ist am 10 d. M. in der Nähe des Bahnhofs eine **Segleiste** mit **Kapsel**. Der rechtmäßige **Eigenthümer** kann sie binnen 8 Tagen gegen **Erstattung** der **Insertionsgebühren** in Empfang nehmen **Sirtberg Nr. 558**.
Merseburg, den 11. December 1854.

Am **Donnerstag** Abend ist vom **Bahnhofs** bis zum halben **Monde** ein **grauer Pelzkragen** verloren gegangen. Wer denselben in der **Expedition** dieses **Blattes** abgibt, erhält eine gute **Belohnung**.

Bei dem herannahenden **Weihnachtsfeste** mache ich die **geehrten Aeltern** aufmerksam, ja **vorsichtig** bei dem **Einkaufe** von **Farbekästen** zu sein und sie nicht den **Kindern** **bona fide** in die **Hände** zu geben, da die **lebhaft grünen** Farben, selbst die **Honigfarben** (**Paris** bezeichnet), **stark arsenikhaltig** sind, selbst wenn **versichert** wird, daß sie **giftfrei** **verschrieben** worden.

Sahn.

Getreidepreise der Stadt **Halle** vom 12. December 1854.
Weizen 3 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. bis 3 Thlr. 15 Sgr. — Pf.
Roggen 2 = 12 = 6 = 2 = 21 = 3 =
Gerste 1 = 17 = 6 = 1 = 27 = 6 =
Hafer 1 = — = — = 1 = 5 = — =

Am 3. Advent (17. December) predigen:

	Vormittags.	Nachmittags.
Schloß- u. Domkirche	H. Conft. R. Frobenius.	Herr Diac. Dpiz.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktkirche	Herr Past. Triebel.	
Altenburger Kirche	Herr Superint. Urtel.	

➔ **Ausverkauf.** ➔

Anzeige, betreffend fertige Herren - Anzüge.
Um mit meinem Lager fertiger
Winter-Anzüge

bis zum Feste gänzlich zu räumen, findet bei mir von Sonnabend den 16. dieses Monats an ein

gänzlicher Ausverkauf statt.

Sämmtliche Gegenstände sind unter den Kostenpreis herabgesetzt und sollen folgende Gegenstände zu nachstehend außerordentlich billigen Preisen verkauft werden:

Elegante Winterpalletots, welche früher 6 Thlr. gekostet haben, werden mit 4½ verkauft, ebenso Kalmuckröcke sind von 4 Thlr. auf 3¼ herabgesetzt. Tuchhosen in allen Farben und Stoffen werden zu 2½ Thlr. verkauft, mehrere hundert Westen von 25 Sgr. an, Kinder-Anzüge in allen Größen und Schlaf- und Hausröcke, welche ebenfalls zu enorm billigen Preisen verkauft werden.

Der Ausverkauf dauert bis Sonntag den 24. dieses Monats und ist das Lager in allen Stoffen und Farben reichlich assortirt.

Außerdem können noch Bestellungen bis zum Feste reell und prompt ausgeführt werden.

W. Gottheil,

Magazin eleganter fertiger Herren-Garderobe, Roßmarkt Nr. 501.
im Hause des Kupferschmiedestr. Köppe.

In Nr. 48. der Neuen Berliner Musikzeitung ersehen wir aus einem Bericht über das vom Organist und Dom-Musikdirector Herrn Engel am diesjährigen Geburtstage der Königin veranstaltete Vocal- und Orgelconcert, daß wir in Merseburg musikalische Kräfte besitzen, welche vielleicht noch wenig bekannt sind und welchen eine ihren Leistungen angemessenere Anerkennung zu wünschen wäre. Da es jedenfalls für Musikkenner und Musikfreunde von Interesse sein wird, so können wir uns nicht enthalten, Einiges aus jenem Berichte mitzutheilen: „Das Hauptinteresse gewährten indes die Vorträge des Concertgebers auf unserer noch im Bau begriffenen herrlichen Domorgel, die nach ihrer Vollendung jedenfalls eins der größten und schönsten Orgelwerke Deutschlands sein wird. — Eine Fantasie über den Choral: „Was Gott thut, das ist wohlgethan“, gab dem Concertgeber Gelegenheit, uns mit den wunderschönen sanften Stimmen des Werkes bekannt zu machen, die unter der Hand des gewandten Spielers einen unerschöpflichen Reichthum von Farbenmischungen boten und gleichsam wie Engelsstimmen den schönen Choral umschwebten. Von überraschendster Wirkung war jedoch ein Crescendo, das wie aus weitester Ferne pp. anhub, bis zum gewaltigsten ff. heranwuchs und wieder hinfank.“ u. Schließlich aber müssen wir bedauern, daß die an jenem Abende vorgetragenen Gesangsstücke in dem Bericht nur

so leicht hin berührt sind, und vermuthen wir daher in dem Einsender jenes Berichts mehr den gewandten Orgelspieler.

Heirathsaussichten. Man hat Untersuchungen angestellt über die Zahl der in den verschiedenen Lebensaltern sich verheirathenden Mädchen und wollen wir in Nachfolgendem das Resultat mittheilen. Es verheiratheten sich unter 1000 Mädchen, welche im 20. Jahre stehen, in diesem Jahre 51, im 21. Jahre 66, im 22. Jahre 80, im 23. Jahre 90, im 24. Jahre 95, im 25. Jahre 99, im 26. Jahre 103, im 27. Jahre 103, im 28. Jahre 102, im 29. Jahre 95, im 30. Jahre 82, im 31. Jahre 68, im 32. Jahre 61, im 33. Jahre 58, im 34. Jahre 57, im 35. Jahre 53, im 36. Jahre 50, im 37. Jahre 49, im 38. Jahre 48, im 39. Jahre 46, im 40. Jahre 46 u. s. w. Es geht hieraus hervor, daß des Lebens Mai doch zweimal blüht, denn ein im 20. Jahre in seinen Wünschen getäushtes Mädchen erwarten dieselben Hoffnungen im 36. Jahre, und ein 24jähriges hat im 29. Lebensjahre gerade noch einmal ganz dieselben Aussichten. Den größten Trost aber dürfte es gewähren, daß das 26. und 27. Lebensjahr die allergrößten Heirathsaussichten gewährt. Manche dürfte freilich dabei denken: Gebe der Himmel, daß du dieses Trostes nicht bedarfst!

Auflösung des Räthfels im vor. Stück: Bettstelle.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des E. Jurk. Druck und Verlag von E. Jurk (sonst Kobizsch'schens Erben).